

# Deutscher Kongress für Geographie 2017

Eine Welt in Bewegung • Erforschen - Verstehen - Gestalten  
30.09. – 05.10.2017 / Eberhard Karls Universität Tübingen

## Leitthema 4: Ökonomischer und sozialer Wandel

*Titel der Fachsitzung:* **Hedonismus auf Hoher See – Geographische Perspektiven auf die Boombranche Kreuzfahrt** (LT4-FS15)

*Organisatoren:* Prof. Dr. Anton Escher (Geographisches Institut, JGU Mainz),  
Prof. Dr. Rainer Hartmann (Freizeit- und Tourismusmanagement, Hochschule Bremen)

## Zusammenfassung

Das Phänomen „Kreuzfahrt“ soll vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Veränderungen und unter Einbezug unterschiedlichster Einflussfaktoren wie die mediale Inszenierung analysiert werden. Die nachfrageseitigen gesellschaftlichen Triebkräfte haben Veränderungen und Ausdifferenzierungen der Kreuzfahrtbranche ausgelöst. Anknüpfend an die Strategien der Reedereien sollen die Wechselwirkungen zwischen Kreuzfahrttourismus und den Häfen sowie der lokalen Ökonomie diskutiert werden.

## Beschreibung

Obwohl Kreuzfahrten nur ca. zwei Prozent der gesamten Tourismuswirtschaft ausmachen, handelt es sich um die am stärksten boomende Branche mit jährlichen Wachstumsraten von 7 bis 8 Prozent seit den 1990er Jahren. Das Kreuzfahrtschiff hat sich von einem Transportmittel, hin zu einer luxuriösen und elitären Urlaubsoption und schließlich zu einem Massenphänomen mit ausdifferenzierten Nischenmarkt-Angeboten entwickelt. Im Rahmen der Fachsitzung soll dieser Wandel als Ausdruck der technischen Entwicklung sowie der sich im Zuge der Postmoderne verändernden politischen, legislativen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert werden.

Das Kreuzfahrtschiff ist ein heterotoper Ort an dem Menschen ihr steigendes Bedürfnis nach hedonistischen Erlebnissen befriedigen können, da ein von den vorherrschenden Normen abweichendes Verhalten nur bedingt Konsequenzen für ihren Alltag hat. Mit Blick auf soziologische Konzepte zu postmodernen Lebensverhältnissen soll auf die Verflechtungen zwischen sozialem Wandel und Kreuzfahrttourismus, auf die Wechselwirkungen zwischen Alltag und exzessiven Erlebnissen sowie auf die gesellschaftlichen Auswirkungen eingegangen werden.

Weltweit werden Häfen durch den Bau von Kreuzfahrtterminals und Revitalisierungsmaßnahmen der *Waterfront* für Kreuzfahrttouristen umgestaltet. Die Reedereien weiten ihre Profitmöglichkeiten aus, indem Sie versuchen, die an Land nachgefragten Waren und Dienstleistungen zu dominieren. Die Wechselwirkungen zwischen den Strategien der Kreuzfahrtunternehmen und den Häfen bzw. den zum Teil von den Reedereien gekauften oder gepachteten Arealen soll unter Berücksichtigung ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsaspekte debattiert werden.

Als weitere Perspektive sollen TV-Serien wie „*Love-Boat*“ und „*Das Traumschiff*“, die seit den 1970er bzw. 1980er Jahren die Reiseprioritäten vieler Zuschauer beeinflussen, einbezogen

werden. Eine Auseinandersetzung mit den Handlungssträngen sowie den vermittelten moralischen Handlungsmustern, Konventionen und Prinzipien sollte vor dem Hintergrund des Auftrags des öffentlich-rechtlichen Fernsehens erfolgen.

Außerdem soll an den wissenschaftlichen Diskurs der Atmosphärenforschung angeknüpft werden, um u.a. das Paradoxon zwischen scheinbar empfundener Freiheit und tatsächlicher Fremdbestimmtheit genauer zu erklären. Um die theoretischen Ansätze der Atmosphärenforschung am Beispiel der Kreuzfahrt weiterzuentwickeln kann diskutiert werden, welche Mikroatmosphären auf Kreuzfahrtschiffen vorherrschen und wie sich individuelle Wahrnehmungen des Atmosphärischen unterscheiden.

### **Einreichungsmodalitäten**

Vom 1. Februar bis 31. März 2017 ist dieser Call for Papers auf der Kongresshomepage zugänglich und er wird in den verschiedenen Verbandsmedien veröffentlicht. Beitragseinreichungen können bis zum **31. März 2017** über das Portal des DKG unter dem Link <http://www.dkg2017-tuebingen.de/anmeldung-einreichungen/abstracteinreichung/> vorgenommen werden.

Wir freuen uns auf interessante und spannende Beiträge und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung!

### **Kontakte**

Prof. Dr. Anton Escher  
Geographisches Institut, JGU Mainz  
Johann-Joachim-Becher-Weg 21  
55099 Mainz  
Telefon: 06131-39-25654  
E-Mail: [escher@uni-mainz.de](mailto:escher@uni-mainz.de)

Prof. Dr. Rainer Hartmann  
Freizeit- und Tourismusmanagement, Hochschule Bremen  
Neustadtswall 30  
28199 Bremen  
Telefon: +49 421 5905 2734  
E-Mail: [Rainer.Hartmann@hs-bremen.de](mailto:Rainer.Hartmann@hs-bremen.de)